



Rollhockeyaner gewannen WM-Silber

Rollhockey. - Das Schweizer Nationalteam hat den WM-Final in Montreux hoch mit 1:8 verloren. Trotz dieses ernüchternden Ausgangs übertrafen die Rollhockeyaner von Trainer Alain Richard mit dem Gewinn von WM-Silber selbst kühnste Erwartungen und dürfen auf diese Leistung stolz sein. Der zweite Platz im eigenen Land ist gleichsam das beste Schweizer Resultat der WM-Geschichte. Bronze sicherte sich Argentinien im Penaltyschiessen gegen Italien.

Bei Halbzeit lag die Schweiz gegen den klaren Favoriten bereits 1:3

zurück. Die Iberer, WM-Titelverteidiger und aktueller Europameister, hatten im Turnierverlauf 42 Tore geschossen, nur 3 erhalten und bewiesen ihre Klasse auch gegen die Schweiz. Sie zeigten dem letztjährigen EM-Zweiten die Limiten auf und wurden zum insgesamt 13. Mal Weltmeister. Die Batterien des Gastgebers hingegen waren nach den Exploits gegen Portugal und Argentinien im Viertel- und Halbfinal leer. Die Kräfte schwanden sichtlich, was die Spanier in der einseitig verlaufenen zweiten Halbzeit schonungslos ausnutzten. (Si.)

